

## 22.05.2012 / Frank Lamparski: Luxemburger Bank hat Geschäftsbeziehungen mit ihm aufgelöst!

**Q7 weg, Porsche weg, Bank weg, aber der Flughafen-Promoter will nicht in finanziellen Schwierigkeiten stecken!**



Armutszugnis für die institutionelle Presse in Luxemburg. Der „Volksfreund“ aus Trier geht heute der Nachricht aus „Lëtzebuerg Privat“ über die finanziellen Schwierigkeiten des Frank Lamparski, der gestrauchelte Flughafen-Investor in Bitburg, nach. Die „Volksfreund“-Redaktion griff [unsere Nachricht von der Zwangspfändung des Audi Q7 und des Porsche Lamparskis](#) auf und stellte den Mann zur Rede. Der natürlich jegliche finanziellen Schwierigkeiten dementierte, allerdings folgendes zugab: Richtig sei, dass die Geschäftsbeziehungen zwischen ihm und einer Luxemburger Bank aufgelöst wurden. *"In diesem Zusammenhang wurden Kredit- und Leasingverträge gekündigt, die auch die beiden Fahrzeuge betreffen", teilt Lamparski auf TV-Anfrage mit. Genauer wird er nicht. (...) Allerdings räumte er im Januar ein, dass für zwei seiner Firmen Steuerzahlungen und Sozialabgaben in Höhe von rund 100 000 Euro ausstanden, weshalb der luxemburgische Staat Zwangsinsolvenzverfahren eingeleitet habe.*

**Also alles richtig, was in « Privat » steht!** Die beiden Wagen wurden beschlagnahmt. Ein Foto dieser Beschlagnahmung wurde übrigens von uns veröffentlicht. Wie Lamparski nun unsere Berichterstattung als *"unseriös und Teil einer Kampagne gegen meine Person"* bezeichnen konnte, bleibt sein Geheimnis. Und macht eigentlich nur auf ein gestörtes Verhältnis des Mächtegern-Flugplatzpromoters mit der Wahrheit aufmerksam.

[Hier geht's zum Artikel im "Volksfreund"](#)